

Swiss Grasski

Schweiz holt 3. Rang der Nationenwertung am Weltcup-Final in Oesterreich

In Bad Tatzmandorf bestritten die weltbesten Grasskiathleten das Weltcup-Finale. In der Gesamtwertung erreichte die junge Schweizermannschaft den 3. Rang. Mirko Hüppi, Gommiswald gewinnt den FIS Juniorencup

Bei den Damen dominierte die Altmeisterin Ingrid Hirschhofer, Oesterreich vor Ilaria Somnavilla, Italien. Die erst 16-jährige Bianca Lenz, Uzwil beendete die erfolgreiche Saison auf dem 3. Gesamtrang. Nadja Vogel, Escholzmatt fuhr nur wenige Weltcuprennen und belegte dennoch Platz 8. Jessica Thönen aus Spiez wurde 10.

In der Herrenkategorie gewann der Tscheche Jan Nemeč souverän vor Eduardo Frau und Fausto Cerentin, beide Italien. Stefan Portmann, Wigggen/Zürich erreichte den hervorragenden 5. Rang. Junior Mirko Hüppi, Gommiswald wurde guter 7., Mario Matter, Laax 13., Matthias Inniger, Adelboden 16., Domenic Senn, Appenzell 17., Marco Manser, Arbon 23., Beat Krummenacher, Escholzmatt 37., Marcel Wampfler, Saanenland 50. und Viktor Müller, Neuhausen am Rheinfluss klassierte sich im 68. Rang. 73 Athleten aus sieben Nationen holten in dieser Saison Weltcuppunkte.

FIS Juniorencup 2007

Diesen Juniorencup gewann Mirko Hüppi, Gommiswald, der schon an den Junioren-Weltmeisterschaften Medaillen holte. Viktor Müller aus Neuhausen (mit Escholzmatt Wurzeln) holte den 33. Platz. An der Jun. WM verletzte er sich und konnte bis heute keine Rennen mehr bestreiten.

Bianca Lenz, Uzwil holte den guten 4. Rang. Sechste wurde Nadja Vogel, Escholzmatt, 7. Jessica Thönen., Spiez, 9. Kathrin Moser Gossau.

Nationenwertung Gesamtweltcup

Die junge Schweizermannschaft feierte im Burgenland den 3. Gesamtrang in der Nationenwertung, was Nationaltrainer Clemens Caderas, Chur natürlich besonders freute. Dies zeigt, dass er mit seinen Athleten und Trainingsmethoden auf dem richtigen Weg ist. Die Italiener gewannen vor Tschechien und die Schweizer verwiesen die Oesterreicher auf den 4. Platz, gefolgt von Iran, Deutschland und Slowakei.

(Swiss Grasski: Franz Krummenacher))